



Wie Rasse, Fütterung und co. die **Klassifizierung** von **Schlachtkörpern** beeinflussen

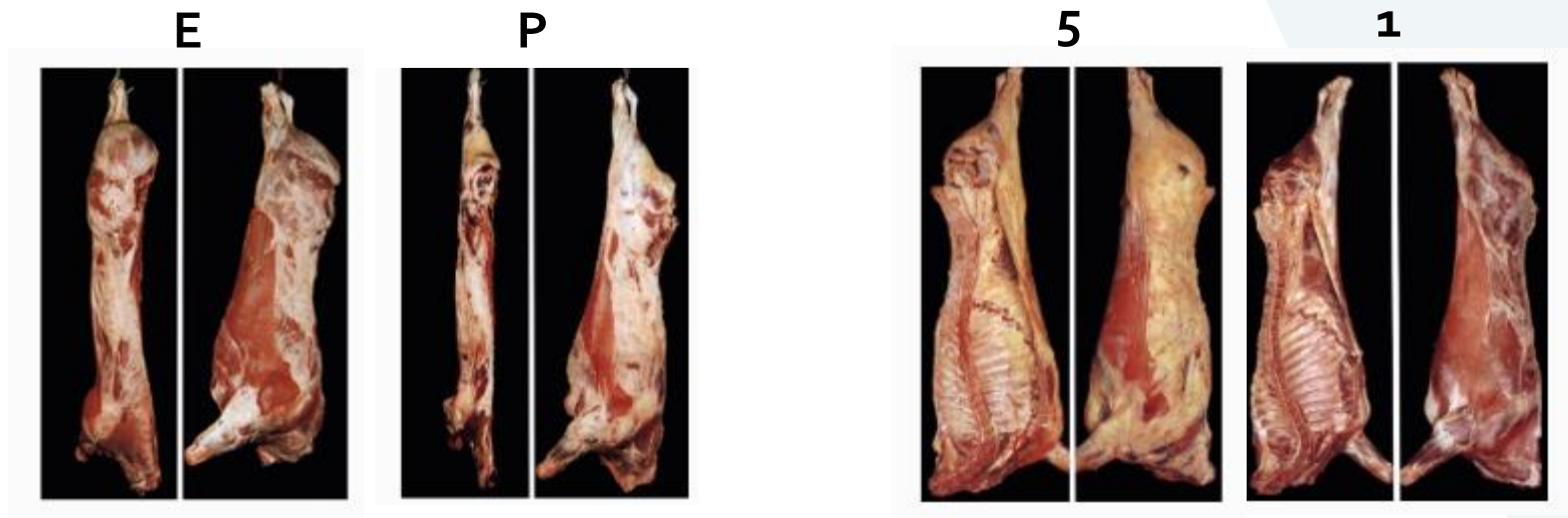
Margit Velik

HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Institut für Nutztierforschung
Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Mutterkuhhaltung 2020 - Tirol
22. April 2021, Webinar



Bezahlung Schlachtrinder in Österreich

- Bezahlung von Rinderschlachtkörpern in Ö. nach **Rinderkategorie**, **Schlachtgewicht**, **Fleisch- und Fettklasse**
- **EUROP-Fleischigkeits- und Fettgewebeklasse** (5-teilige Skala)
 - in Österreich von ÖFK (Österreichische Fleischkontrolle) durchgeführt



Fotos und Quelle: www.oefk.at

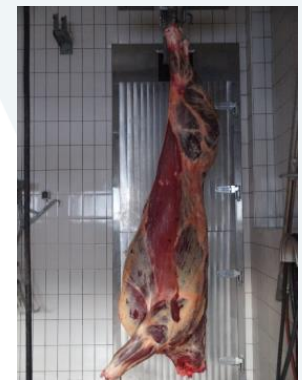
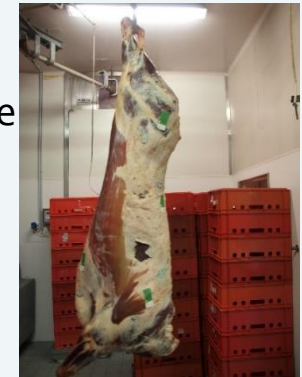
Markenfleischprogramme haben Vorgaben

- In Österreich für alle Rinderkategorien (Stier, Kalbin, Ochse, **Jungrind**, Kalb) mehrere/viele (teils regionale) Markenfleischprogramme
 - je nach Programm unterschiedlichen Vorgaben

Tiroler Jahrling

- Ochs oder Kalbin aus Mutterkuhhaltung
- Alter: unter 12 Monaten
- geboren und gemästet in Tirol
- Schlachtgewicht: 180 bis 270 kg (bei Über- oder Untergewicht Abzüge)
- Lebendgewicht: 360 bis 490 kg
- Handelsklasse: E, U, R, O **O?**
- Fettklasse: 2 oder 3

Quelle: rinderzucht-tirol.at, Stand 9.4.201



- **Schlachttiererlös hängt maßgeblich von Fleisch- und Fettklasse ab!**

Wie ist die Klassifizierung meiner Jungrinder derzeit ?

- Über ÖFK-Homepage (www.oefk.at) tagaktuell einsehbar

Fleisch- klasse	Bessere + 25 %	Ø 100 %	Schwäche re -25 %
E,U	49 %	42 %	31 %
R	42 %	44 %	46 %
O	5 %	10 %	15 %

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung
Arbeitskreise Mutterkuhhaltung 2019 %

Q^{plus}-Rind neu - Jungrind

- mind. 80 % Fleischklasse E,U,R
- mind. 80 % Fettklasse 2-3
- Nettotageszunahme: (m) 550 g,
(w) 500 g

Quelle: Rind gewinnt, März 2021

Besteht Handlungsbedarf auf meinem Betrieb ?

Was beeinflusst die Klassifizierung und worauf kann der Landwirt achten?

Geschlecht

**Rasse
Kreuzung,
Genetik
Stierauswahl**



**Schlachtgewicht
Alter**

Fütterung
Milchleistung der Kuh
Grundfutterqualität

Ausmast

Tiergesundheit

EUROP-Klassifizierung und Einflussfaktoren - Grundsätzliches

- **Fleischigkeitsklasse**
 - **Ochsen, Kalbinnen** schlechter bemuskelt/weniger fleischig (↓) als **Stiere** (*Kastrationszeitpunkt der Ochsen*)
 - Höheres **Mastendgewicht, Schlachtgewicht** *Fleischklasse* ↑
 - **Fleischbetonte Rassen/Genetik** *Fleischklasse* ↑ als **milchbetonte Rassen/Kreuzungen**
 - Heritabilität (h^2 , Erbllichkeit) für Schlachtkörperqualität: 0,4-0,6
 - $h^2 = 0,5$ heißt: 50 % Genetik, 50 % Umwelt
 - **Ausmast/Endmast** Fleischigkeit ↑



Fett-Klassifizierung und Einflussfaktoren – Grundsätzliches

- **Fettklasse**

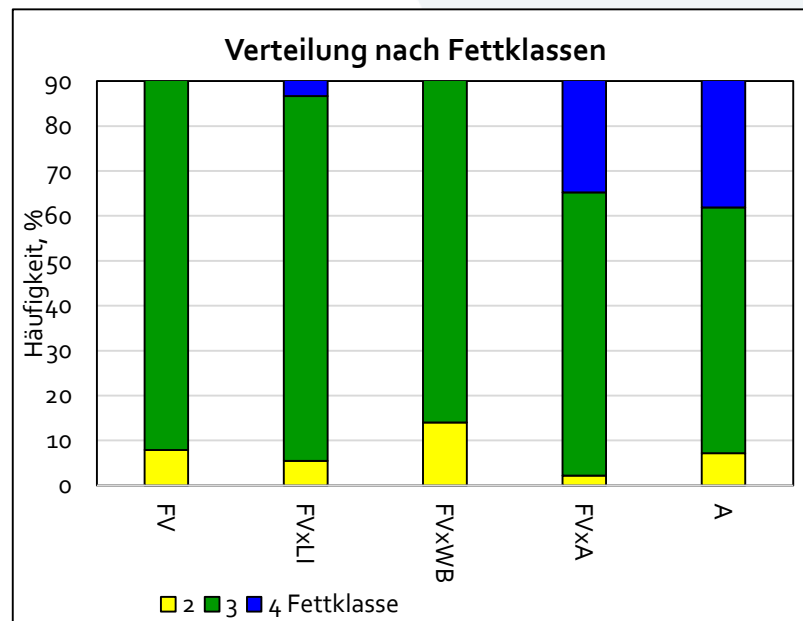
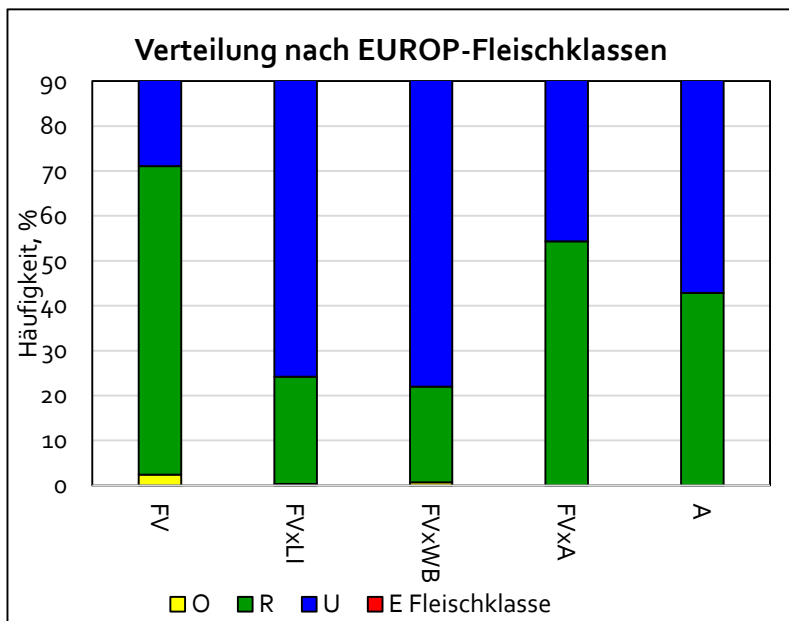
- **Kalbinnen** setzen stärker und früher Fett an, dann **Ochsen; Stiere** geringsten und spätesten Fettansatz
- **Höheres Mastendgewicht, Schlachtgewicht** Fettklasse ↑
- **Schlachtalter** häufig mit Mastendgewicht korreliert, daher Fettklasse ↑
- **Spätreif, großrahmig** Fettklasse ↓ als **frühreif, klein-/ mittelrahmig**
- **Ausmast/Endmast** Fettabdeckung ↑

Klassifizierung und Rasse/Genetik

- Großrahmig, spätreife Rasse/Kreuzung braucht bessere Futtergrundlage/ intensiver Fütterung als kleinrahmig, frühreif
- Jungrind für gute Klassifizierung: frühreifere Rassen/Linien achten, damit Schlachtreife (= optimale Bemuskelung und Fettabdeckung) mit unter 1 Jahr erreicht
 - Limousin ist nicht automatisch frühreif!!!
- Rasse/Kreuzung auf Standort (Fütterung) und Vermarktungsweg abstimmen !!

Versuchsergebnisse – ALMO und Rasse/Genetik

- Schlachthofdaten-Auswertung ALMO
(=grünlandbasierte Ochsenmast) *Quelle: Velik und Sinkovits, 2020*



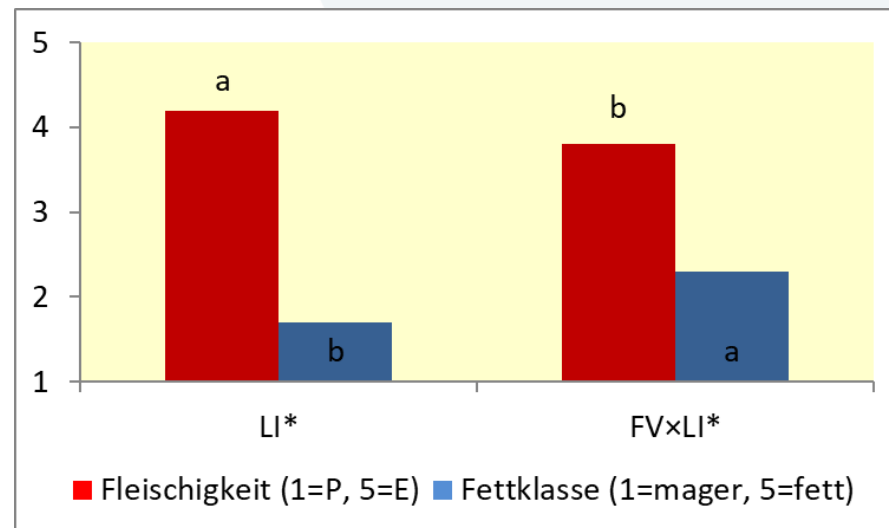
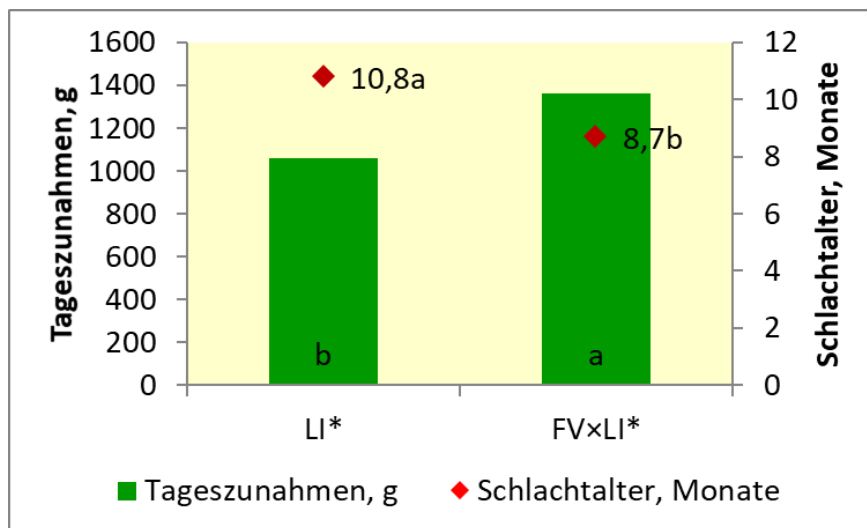
- Gebrauchskreuzung Fleckvieh (♀) x Fleischrasse (♂) -> **Schlachtkörper fleischiger**
- Milchbetonte Rassen (HF, BV) geringere Fleischigkeit und stärkere Verfettung als Fleckvieh und fleischbetonte Rassen/Genetik -> **Kreuzung Milchrasse x Fleischrasse**

Jungrinderversuch LFS Hohenlehen

- Kooperationsprojekt
 - Bio-Betrieb, Mostviertel (Ybbstal)
- 10 Mutterkühe, 1 Stier, Jungrinder
- Fütterung: Grassilage, Heu, Mineralstoffe, keine Weide
 - Jungrinder zusätzlich: Milch, geringe Getreidemengen als Lockfutter
- 2007 – 2014: FV (Fleckvieh) und LI (Limousin) Mutterkühe, LI-Stier
 - **Jungrinder: LI und FV×LI** (♂ (größtenteils) nicht kastriert)
 - Mastendgewicht: 400 kg



Versuchsergebnisse – Jungrind Hohenlehen



Quelle: Terler et al. 2014

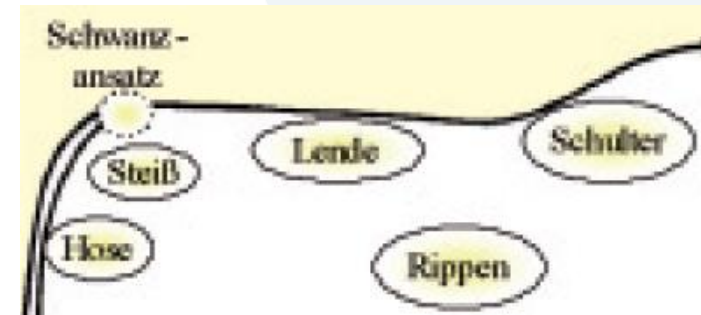
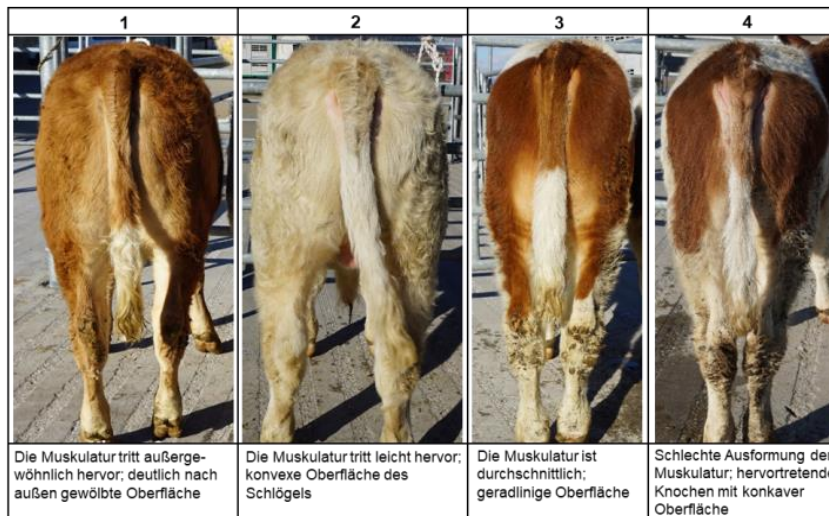
Klassifizierung und Fütterung - Endmast

- **Gute Milchleistung der Mutterkuh und gute Grundfutterqualität**
- **Ausmast von abgesetzten Jungrindern:** letzten 1-2(3) Monate vor der Schlachtung intensivere Fütterung
 - **Mutterkuhbetrieb mit Jungrindproduktion notwendig oder nicht?**
- Dauer und Menge Kraftfutter anhängig von **Schlachtreife/Ausmastgrad**
 - bei Ochsen eher notwendig als bei Kalbinnen
 - wenn mäßiger Grundfutterqualität, Almhaltung, geringer Milchleistung der Kuh eher notwendig
 - bei großrahmigeren, spätreiferen Rassen/Kreuzungen eher notwendig als bei kleinrahmigen und frühreifen
 - **Klassifizierungsergebnisse anschauen!!**

Beurteilung Schlachtreife / Ausmastgrad

- **Schlachtreife = ausreichende Muskelgewebebildung und Fettabdeckung**

Beurteilung Schlögel und Keule



Quelle: nach Allen 1990

Bildquelle: ARGE Rind und AMA; In: ÖAG Info 7/2020

- **Beurteilung Schlachtreife anhand**
 - Body Condition Score
 - Visuell und Metzgergriffe: Erfahrung notwendig
 - **Eigene Einschätzung vs. Schlachtabrechnung („eigene Auge eichen“)**

Neue ÖAG-Info



- Bezug über www.gruenland-viehwirtschaft.at

Danke für's
Zuhören!



Dr. Margit Velik
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
margit.velik@raumberg-gumpenstein.at

Klassifizierung und Rasse/Genetik (1)

Rasse/Typ	Fleischigkeit	Auflagenfett	Marmorierung	Zartheit
Großrahmig, Spätreif (WBB, CH, BA)	+++	+++	±	-
Klein/Mittelrahmig, Frühreif (Limousin, Angus)	++	±	++	++/+++
Kleinrahmig, Spätreif (Hochland, Galloway)	-	±	++	++

+++ ausgezeichnet, ++ gut, + zufriedenstellend, - unbefriedigend

Quelle: Branscheid et al. 2007